

Audioslideshow_Projekt_Hansa-Gymnasium

Schüler 1: „Auf diesem Bild haben wir eine Auswertung von den Räumen gemacht. Die wir eine, zwei Wochen zuvor eine Woche lang beobachtet haben, und haben dann Punkte verteilt für den Fußboden, für den Mülleimer und für die Pfandflaschen. Beim Fußboden ist es so, ob er sauber war, ob Müll auf'm Fußboden lag. Mülleimer, ob er getrennt war und wenn ja, in welche Sachen. Bei diesem Bild ist das, soll gezeigt werden, dass nicht unbedingt jeder weiß, wo wirklich was hingehört, zum Beispiel Taschentücher gehören auch unbenutzt nie in die Papiertonne, da die Fasern anders sind und so nicht recycelt werden können und die müssen dann später mühsam rausgefiltert werden. Die kommen dann wirklich auch in die Restmülltonne. Die Biotonne fehlt hier, weil eine Biotonne an der Schule nicht so sinnvoll ist.“

Schüler 2: „Das hier ist ein Zettel. Da sieht man drauf, wie lange dieser Müll, wenn er in der Natur frei verrotten würde, wie lange das brauchen würde. Eine Zeitung braucht ungefähr drei bis zwölf Monate, das ist jetzt nicht so spektakulär, sag ich jetzt mal. Aber, anders hier als zum Beispiel diese Zigarettensfilter, die können schon ein bis zwei Jahre, kann es dauern. Eine Konservendose kann sogar 100 Jahre dauern. So eine Glasflasche, das kann sogar bis zu 4000 Jahren werden.“

Schüler 1: „Wenn man jetzt im Wald spazieren geht und dann einen Kaugummi wegsuckt, wenn das dann verrottet wäre, wären wir gerade mitten im Abi-Stress.“

Schüler 3: „Wenn man es in den Mülleimer wirft und dann Mülltrennung, dann ist es das Beste.“